Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Freiburger Lazarette im Völkerkrieg

Werthmann, Lorenz

Freiburg, 1915

Illustration: Vereinslazarett St.-Annastift

urn:nbn:de:bsz:31-34629

Visual Library

Obschon vom 2. August an die Betten zur Aufnahme von Verwundeten bereitgestellt waren, kamen die ersten kranken Soldaten erst am 26. August 1914. Die vielen vorher einquartierten und die große Anzahl elsässischer Flüchtlinge, die sich alle anfangs August bei der Lazarettleitung des St.-Annastiftes, den Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul (Mutterhaus Freiburg), meldeten, mußten in andern Teilen des vollbesetzten Hauses Unterkunft finden, da die Lazarettbetten für etwa unerwartet ankommende Ver-

Vereinslazarett St.-Annastift. (Phot. C. Gehl in Freiburg.)

wundete freigehalten wurden. Die ärztliche Leitung des Lazarettes liegt in den bewährten Händen des Herrn Medizinalrates Dr. J. Meister, die Bewirtschaftung und Pflege leisten die Schwestern. Bis zum 1. August 1915 waren 199 Soldaten (darunter 3 Franzosen) im Saale, so daß derselbe durchschnittlich mit 21 Pfleglingen belegt war und der einzelne durchschnittlich einen Monat im Lazarett weilte. Insgesamt wurden 8442 Verpflegungstage gezählt. Da das Lazarett über keinen eigenen Operationsraum verfügt, so waren in demselben meistens leichtchirurgische Fälle untergebracht, die aus den größeren Lazaretten, besonders aus der chirurgischen Klinik, überwiesen wurden.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe